

Wiener Silvester.

Man schreibt uns aus Wien. Weihnachten zu Hause, Silvester auswärts — so heißt es der altherverehrte Brauch der Wiener Bürgerlichkeit. Und der Brauch gibt es einen Blumstilletzel, die Galahütchen und einen Bercht voll, es ist ein Drehntag aller Bobarets, Sänger und Tingle-Tangels. Selbst die heiligen Hallen der Opernhauser können sich der allgemeinen Jubiläumung nicht verschießen. So wie wir rathausfesten denken, wird da in der legenden Jahreszahl die einzige höfchtheaterliche Operette „Die Heideraus“ von Johannes Strauß gespielten. Und so gehts im Majestät und Clownsheim durch familiäre Sprech- und Gesangsübungen, wo überall dem Zug nach ein Ex-tempore-Spaß ausgefügt wird. Auch dieses Unland gibt die gothic Höfchtheatergenüsse am Schubert gern eine Freibrief. Ein knapp dreißiger Scherzer, der zwig-junge Schallzweig, mit ein paar Eingängen attueller Satire.

tischer Wiener Wehrheitspreisgurms der König der Wiener Wehr-
spielein, der der Falstaff-Gesprägmars untergeleglich schmückt. Der Falstaff-
gesprägmars ist der futuristische Begleiter der Tanzwochen; und die
Silvesterfeier ist der historische Tag seines unumstößlichen Erscheinens
in dem neuen Jahre. Wenn man dann mit einer gönigenden Ra-
men vollgezampft ist und die mit ebenso gönigender Aufsichtsratoren
begossen hat, dann gibst du eine Schlußfeier: Lust...
Schwarz-Waschen, blühender Menschen fürzen rings aus allen Be-
zirken dem Graben und der Karnevalstrasse zu. Hoch geht's ab' da.
So hoch, daß mancher Herz im Smofing und Zwölferl sich zu Boden
werfen und auf allen Wieren über das Plaster laufen muß, bellen-
de ein Pfeifkund. Karrenwagen aus bunten Seidenpartien
den ausgebohnt. Lautelnd fallen Karnevalspfeifer in den Gogger-
Dauern freilich auf, dann die nämliche Gemüthphäre hält die Karneval
in dieser Stadt unvermehr für keine Stunde. Ganz Rehen junger
Leute, Arm in Arm, joggen die Karnevalstrasse ab, umgängt jedowic
mehr oder minder unberührte Unschuld, und schreit und schreit und
tiefs deneuf los. Ach zu Händen eindringen werden? Versteht
sich, versteht sich. Es gibt keine Tollheit, die nicht ihren anplaudierenden
Chorus habe. Nur eine Monstergruppe ist einsch, verschwigen
und wunderbar in sich gesetzelt. Gondlinger fand es, die in den
färnenden Gewühl zu lauschen Geschäft betrieben. Es ist eine Nacht
der allgemeinen Freude. Auch die Katholizischen kommen nicht zu
kurz.

Mein Krishan.

Peter Paul Schmitz.
Jeder hat den Hund, den er verdient. Der gewaltige Bismarck hatte seine gewaltigen Doggen, und dies war in seinem Charakterbild vielleicht ein wichtigeres Moment als manche diplomatische Haupthaft und Staatsaktion. Der nette Wilson hatte sein nettes Mohrenkind, das haben die Welt aufzumachen nicht eingerissen. Andere, hohe Herren sollen jüngst Dadel haben; man muß abwarten, was dabei herauskommt.

Kritisch ist ein leidenschaftlicher Studierer. Wer nicht weiß, wie ein Schweriner aussieht, der denkt sich eine recht lange und recht dicke Dicke. Wurst ist mit graugekreisten langen Haaren dicht bewornt. Man sieht überaupt nichts als Haare und Schnauze. Beine und Schwanz sind davon vollständig zugedeckt. Man weiß deshalb auch nie genau ob Kritisch vor oder rückwärts geht. Dies läßt sich nur feststellen wenn man Kritsch acht gibt wo der Kopf und wo der Schwanz ist. Da aber eins wie das andere aus sieht ist dies Fehlstellung mit den größten Schwierigkeiten verknüpft. Wenn man aber den Kopf einmal richtig gehalten hat dann sieht man auch zwischen den geteilten Haaren zwei dünne gutmütige und unendlich treue Augen herauslugen.

Dies ist mein Krischan. Jeder, der ihn sieht, liebt ihn, und er hat keine Feinde. Uebrigens geht er stets sorgfältig gefäumt und

MOSLEM

Dieneue  Cigarette

PROBLEM

Die erste Notiz



ist von großer Wichtigkeit für Sie. Denn mit Rücksicht auf das diesmal sehr früh fallende Osterfest (23. März) müssen wir rasch und gründlich räumen, um für die schon in großem Maßstabe bestellte Frühjahrsware Platz zu schaffen. Und um so mehr, als es bei unseren gewaltigen Umsätzen durchaus gleichgültig ist, was die letzten Bestände unseres Lagers am Ende einer Saison uns bringen, so haben wir für unseren diesmaligen

Saison-Ausverkauf

Preise festgesetzt nicht nur ohne Rücksicht auf das, was die Ware bringen sollte, sondern selbst ohne jede Rücksicht auf das, was sie uns gekostet hat

Unter diesen Umständen bekommen Sie bei uns:

Ulster in modernen Fassons	Samt-Mäntel nur gute Ware	Schwarze Paletots elegante Aufmachung	Kostüme teils blau Kammgarn, teile Phantasiestoffe
zuerst 16.— 22.50 27.75	zuerst 32.50 37.50 49.75	zuerst 23.— 29.50 38.—	zuerst 26.50 32.— 42.50
dann 9.75 16.50 21.50	dann 25.50 29.75 41.50	dann 17.50 23.75 29.75	dann 19.75 25.50 33.—
Jetzt 4.75 9.75 14.50	Jetzt 19.75 25.50 35—	Jetzt 12.50 18.50 24.—	Jetzt 12.50 19.75 27.50

Kleider — Blusen — Röcke — Kindermäntel
Im selben Verhältnis, teilweise sogar noch weiter im Preise herabgesetzt.

Königstraße 33
am Bahnhof Alexanderplatz

C & A
BRENNINKMEYER GMBH

Chausseestr. 113
Ecke Invalidenstr.

Ein kleiner Posten
**Samt-
Mäntel**
nur soweit
Vorrat reicht
9.75

gefürstet, und er hat einen tadellosen Scheitel, länger als die von drei Körperschwestern zusammengezogen.

Ein guter Freund und Landsmann schenkte mir Kriechen, als er noch ganz klein war. Damals hielt er ausgesuchtes Melac. Melac holt man heutzutage noch kaum auf die Hände in meiner pfälzischen Heimat, aber ich soll den Landsmann die französischen Norddeutschen nicht verlieren lassen und an seine Unikaten nicht erinnert sein. Sechsalz taucht ich in Kriechen an. Diefer Name entspricht seiner Gestalt auch besser, er will ihn aber mit einem richtigem Raufslaut hinter gesprochen haben, nicht Strichlang (furchterlich). Die Norddeutschen fringen die schönen Raufallante leider Gottes aber nicht freil.

Wo ich mit Kriechen erjähne, im Tiergarten, im Restaurant, in der Dauerkirche, überall ergehe ich Sensation. In der Untergruppe lassen ihm gelern zwei reizende Kinder gegenüber. Sie waren so außer sich vor Erstaunen, doch ihnen eine Extrafreude antat und den großen Raum herzschütteln, und Kriechen summte. Es war gerade an Station Wismarstrasse, wo sonst alle wiefesten Bahnstürzen. Ein einziger Flieg diesmal aus, sie fuhren alle nach der falschen Station mit. Wenn ich aber sage, daß ich mit Kriechen

Sensation erzege, so stimmt das übrigens leider nicht ganz. Die Wahrschheit ist, daß er die Sensation allein macht, und das sich um mich ein Mensch kümmert. Sonst trug einer doch mal ein süßlicher Blick aus schönen Augen, das ist jetzt vorbei, Kriechen konzentriert sie alle auf sich. Ich bin nicht neidisch, ich gönne ihm seine Erüberungen, Treue um Treue.

Kriechen ist ein guter Komrad. Niemals stirbt er, niemals wird er läufig, er ist das brauste und sonnmatigste Gesäß. Er ist das Medium, das bewirkt, daß man bei der weltähnlichen Pal. und Nervosität nicht draus geht, und der Regulator meines festlichen Kleidgewichts. Keine Letzte schmeckt mir in diesem Lande soviel wie Kriechen nicht da ist. Ich fühle es wenn er nicht da ist, auch wenn ich mich nicht nach ihm andrehe. Dann verwundet jedes Begegnung mit dem Jungen, es ist, als wenn alle Bilder abgehangt oder die Model fortgetragen würden.

Und an manchen Tagen, da lese ich nicht, ob preisen wir uns zuflammen aus. Dann singt Kriechen auf einem Stadt und läßt sich anhören und begierig auf alles, was ich ihm erzählte. Und ich habe ihm oft so mancherlei zu erzählen und lade alles Herzhaft an ihn ab. Und er ist traurig mit mir, und freudig mit mir und wenn sein Herr

milde ist, o so milde von allem was in der Welt passiert, dann gucken seine Augen mit einer unergründlichen Melancholie und er sucht anscheinend Zopfzips eine Photo herum und gibt sie mir.

Dies ist mein Kriechen.

Vermischtes

Graf Witold Storzenfli auf der Jagd erschossen. Graf Witold v. Storzenfli-Lubostow wurde, wie aus einer kleinen Presse berichtet, während einer Jagd bei Schloss Storzenfli-Schwarzenau durch einen Wilden erschossen. Beim Herbergen des Jagdgebietes wurde der Leibjäger blieb die Waffe in einem Strauch hängen und entwischte. Graf Witold war sofort tot. Der erschossene Graf ist der dritte Sohn des verstorbene Grafen Sigismund v. Storzenfli. Graf Witold Storzenfli wurde am 20. September 1852 in Warsburg geboren, er war ein Sohn des Generalmajors und Gutsbesitzers Lubostow im polnischen Kreis Lublin und Rittermeister der Reserve im Gardesdukanterieurkorps. Seit dem 27. Juli 1892 war er mit der Prinzessin Maria Radziwill vermählt.

Infectionsspreis 50 Pfennig pro Seite.
Zeitungsangebote u. Schule 40 Pfennig.

Arbeitsmarkt

Anzeigen-Annahme in allen Filialen
der Berliner Volks-Zeitung.

Männliche Personen

Cementeur - Vorarbeiter

für Treppenbau und Werkstätte, m. Betr. Vertritt u. selbst, für dauernd sofort gelöst. Öfferten, n. Volks-Ztg., 1. Preis, Kunsthandelsk. Berlinerische a. Gar.

9 geübte Baudienstleiter auf Mälzabur betont. Mälzabur. 40.

Chausseerausbildung

Eintritt jederzeit. Honorar mögl. Kostenlos. Stellenausschreibung.

Grossherzimer Autofachschule.

Angenius Balzer, Charlottenburg. Wismarstr. 100. Tel. Stempel 9084.

Wachsbüsten,
Wachsköpfe.
Gießer, Bearbeiter,
Koloristen, Haarschneider,
nur erftliche Kräfte, mit der Blodschädel nach jeder Richtung hin vertraut, zur Herstellung mehrfacher Gießerei für dauernde Holzmodelle. Lewy, Berl.-Neuköllnstr. 13.

Weibliche Personen

Boginiererin verlangt

Roschim & Co., Wallstraße 26.

Wachsmodelliererin verlangt.

Wittenbergstr. 10.

Niederes Dienstbündnis ob Frau nicht verl. Gießer, Tonnernecke 27.

Brocante auf Kronen für dauernde Arbeit verlangt. Neuköllnstr. 27.

Jung. Mädchen für Spinnereien u. junge Mädchen für leichter Arbeit suchen

Eisner & Hause, Altenbergestr. 8.

Manjells,

in u. außen Kauf. Inselfest u. Rode.

Wieding, Tonnerstr. 20. Röntgenstr.

Zamm 100. Röntgenstrasse 1.

Straußfedern:

Staubsauger, sofort gelöst.

Bab & Steinberg, Reinickendorf. 58.

Bildhauer

Bildhauerin b. Monumenten. 32.

Achtung Holzbildhauer!

Antike Statuen herstellen in die

Firma Kinkel & Friederichsen,

Werft. 43, sowie die Bildhauer-

Westphal, Werft. 50, Berlin.

Wittenbergstr. 12. Meissner, Wittenbergstrasse 10. Schippe, Cranachstr. 181. Frieder. Wartauer Str. 19. Max Pfeifer, Frieder. Wittenbergstr. 19. Schmid, Wittenbergstr. 19. Bothmer, Goldschmiede 10. A. Henner, Admiralsstr. 10. K. Kappel, Großstr. 10. Schmid, Wittenbergstr. 10. Schlosser, Wittenbergstr. 25. Schimmeleinf. Marstall. 61. Paul Pfeifer, Frieder. Wittenbergstr. 10. Brandenburg, Frieder. Wittenbergstr. 10. Begebenheit haben, gebreitet.

Zentralvertrag der Bildhauer.

Beratung der Bildhauer.

Buchbinder Lederarbeit

Schrauben, Bindungen viel. Otto.

Schneidchen, Dresdenerstr. 106.

Malermeister, Gießereistr. 6.

Buchbinderei, gutverdient, verlangt.

Schneidchen Bützke, Brandenburgstr. 75.

Celluloidarbeiter

Schleifer

Kammacher

Bieger

sucht sofort Continental Kamm-

fabrik, Wittenbergstr. 41/42.

Wertführer erste Kraft

mit der Bande, Söhnen und

Calculation genau vertraut, energisch

und zur Zeitung sehr. Bettwäsche be-

abigt, hunderte von Stoffen.

Continental Kammfabrik

Wittenbergstr. 41/42.

Drechsler

Hausmeister auf Wittenberger

und Galathia verlangt Naumann,

Knappelstr. Kommunabenteil.

Bl. Berlin SW. 19.

Graveure etc

Schaffrauen für Bergbau und Städte.

Börner & Co., Wittenbergstr. 42.

Hausdiener

Gutsdiener,

leider, der in Tüpfel gearbeitet hat,

beste politisch vertraute Frau, sofort

Albrecht, Biesenfeld.

Gold- und Silberarbeiter

Gold-, Platin-, Silberarbeiten zum

Günstigen, laut höchstens.

Gold- und Silberarbeiter

Gold-, Platin-, Silberarbeiten zum

Günstigen.

Gold- und Silberarbeiter

Gold-, Platin-, Silberarbeiten zum

<p